Im Anhang zählt Hr. Berk die empfehlenswerten Spaziergänge und Ausflüge kurz auf, die sich von Diekirch aus unternehmen lassen, und gruppiert dieselben in drei Rubriken: a) einfache Spaziergänge in die nächste Umgebung von Diekirch, b) Ausflüge, welche einen halben Tag, und c) Ausflüge, welche einen ganzen Tag erheischen. Ein alphabetisch geordnetes Register enthält alle im Buche vorkommenden Orts- und Flurnamen nebst Seitenangabe. Eine kleine Karte endlich vervollständigt das recht empfehlenswerte Buch, dessen typographische Ausstattung, Format u. s. w. nichts zu wünschen übrig lassen.

Wir beglückwünschen Hrn. Berk zu seinen liebenswürdigen Skizzen; es ist eine prächtige Gabe, für die wir ihm zu Danke verpflichtet sind. «Mocht ik aan het slot der inleiding van de eerste uitgave het vertrouwen uitspreken, sagt er in der Vorrede der vorliegenden Auflage, dat de door mij geleverde bijdrage tot kennismaking met het merkwaardige gewest en zijn goede bewoners, een gunstig onthaal bij mij landgenooten zou vinden — de verschijning van dezen tweeden druk bewijst, dat mijn verwachting niet ist beschaamd.» Seine Skizzen haben in Wirklichkeit sehr viel, vielleicht alles dazu beigetragen, unser merkwürdiges Land und seine guten Bewohner in Holland, seinem Vaterlande, rühmlichst bekannt zu machen; wie seine Landsleute, die den Kern der alljährlich in größerer Zahl zu uns kehrenden Touristen ausmachen, die Schetsen aufgenommen haben, beweist das Erscheinen einer neuen Auflage. Den Schetsen besten Erfolg, Hrn. Berk unseren wärmsten Dank!

J. N. Moes.

Briefkasten.

Nach Lamadelaine. — Seit acht Tagen säßern wir nach dem betreffenden Wappen. Bei der Demolition unserer alten Kirche wurde ein am Giebel befindliches Wappen zertrümmert. Wahrscheinlich kann ich Ihnen in einigen Tagen eine Abbildung zusenden. Wann senden Sie wieder einen Ihrer interessanten Beiträge? Hoffentlich recht bald.

Ein siedler vom Kapellewäds. — In der Klausur ist's still geworden? Lassen Sie uns doch wenigstens eine oder die andere Nachricht zukommen! Wir sind sehr gespannt darauf.

Prof. Sch. Diekirch. — Die poln. Literatur birgt ungeahnte Schätze und Perlen der Dichtkunst. Teilen Sie doch einmal eine Probe mit!

Ons Héméchtsspröch, Lüttich. — Wann werden die Beiträge fortgesetzt? Ein Bericht über Gründung, Zweck und Wirksamkeit des Vereins wäre sehr erwünscht. Bitte um Antwort.

Nach Nieder-Feuz. — Seit „Luxemburg vor 600 Jahren“ absolutes Stillschweigen! Bitte dasselbe mit einem stets willkommenen Beitrage zu unterbrechen. Derartige Unterbrechungen bieten angenehme Abwechslungen in den Redaktionsarbeiten.

Nordstern, La Crosse, U. S. A. — Zuschrift dankend erhalten. Senden Sie uns öfters ähnliche Beiträge. Sitten und Bräuche wie Sagen sind stets willkommen.

Nach Paris, rue des Barres. — Die Mitteilungen werden in nächster Nr. begonnen.

Nach Steinheim. — Wann erhalten wir die längst und wiederholt versprochene Zusendung der Abhandlung über das Bildchen? Remuez-vous!

Hrn. R., Blanden. — Dasselbe gilt für die uns zugesagten Beiträge zur Touristik. Jetzt beginnt die Saison: nur frisch drauf los! Wir sind ganz Ohr!

J. W., Ghuen. — Fortsetzung folgt? Rückantwort bezahlt.

Castor-Pollux. — Haben Sie uns ganz vergessen? Und es gibt doch noch eine Menge ungesammelter Sitten, Sagen u. s. w. Antwort erbeten!

G. G., Kierf. — Seit der Wallfahrt nach St. Hubert kein Sterbenswörtchen mehr! Lassen Sie doch wieder was hören!

Nach Fels. — Herzlichen Dank für die rege Teilnahme. Die letzten Sagen waren sehr willkommen. Vor allem aber die kostbaren Beiträge zu den Osterbräuchen. Nur so fortjahren! Die Niedernacher Geschichte?